

[fol. 34r]

Einnamb an Pier

<i>Monat Maii</i> ⁷⁰	<i>Preu</i>		<i>Ordinari</i>		<i>Ybergus</i>
Tag					
18. ⁷¹	2		70		1 ⁷²
19.	2		70		1
20.	2		70		1
21. ⁷³	2		70		1
23.	2		70		1
24.	2		70		1
25.	2		70		1 ^{1/8}
27.	1	Vilfaß	35		^{2/8}
28.	2		70		1
30.	2		70		1
31.	2		70		1

Summa der Pier Einnamb des Monats Maii⁷⁴

Ordinari	735 Viertl
Ybergus	10 ^{3/8}
Dauon khombt das Vilfaß vf der Khnecht Drunkch	10 Viertl

⁷⁰ Anmerkung von LETZING: „In diesem Bräujahr wird tendenziell nicht an den Dienstagen gebraut“ (LETZING: Rechnungsbücher III, S. 75). Ob dem so war, kann nur eine detaillierte statistische Studie zeigen. Jedoch ist dies aufgrund der in allen früheren Rechnungsbüchern festgestellten Transkriptionsfehler (sh. die Datei **Projektbeschreibung**) nicht sinnvoll, da die Quellengrundlage durch das nicht mehr auffindbare Original fehlt. Ob das Auslassen des Dienstages – wenn dem so war – etwas Außergewöhnliches darstellte, muß eine diesbezügliche statistische Untersuchung aller Rechnungsbücher zeigen, die aber im Rahmen dieses Projektes nicht durchgeführt wird.

⁷¹ Aufgrund der obigen Angaben bei den Ausgaben an Malz, wo der 16. Mai angegeben wurde (sh. oben, S. 20 u. 36), kann geschlossen werden, daß der Sud nach zwei Tagen fertig war.

⁷² Die Zahl stimmt nicht mit der im Bierregister überein. Dort sind für die beiden Sude vom 18. Mai 68 Ganze Viertelfässer Ordinari, 1 Ganzes Viertelfaß „Extra“ und 4 Achtelfässer Überguß verbucht (sh. BRG 1629, S. 3). Sh. unten, Anm. 74.

⁷³ Im Bierregister ist an diesem Tag das Füllfaß auch verbucht. Sh. BRG 1629, S. 6.

⁷⁴ Im Bierregister sind für den Mai verbucht (sh. BRG 1629, S. 3-10): 734 Ganze und 1 Halbes Viertelfässer Ordinari, „Extra“ und Überguß. Sh. zu diesem Problem HA 1629/30, **Das Bierregister** u. **Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk**.